

Anton Petermandl (1820-1900), Beamter und Sammler, wurde in Linz geboren. Petermandl besuchte das Gymnasium in Salzburg und war bei der k.k. Provinzial-Staatsbuchhaltung in Salzburg tätig. Nachdem er auf eigenes Ansuchen in den Ruhestand versetzt worden war, arbeitete er ab 1869 als Buchhalter und Verwalter in verschiedenen kirchlichen Institutionen der Stadt. Diese Tätigkeiten und seine sparsame Lebensführung ermöglichten es ihm, zahlreiche Reisen in Europa zu unternehmen und sich seiner Passion für Messer zu widmen. Die erstmalige Präsentation seiner Messersammlung am Anthropologentag 1880 in Salzburg erregte große Aufmerksamkeit.

Im Jahr 1882 wurde Petermandl als Kustos an die k.k. Fachschule und Versuchsanstalt für Eisen- und Stahlindustrie in Steyr berufen und seine 1.252 Exemplare zählende Sammlung, die ab diesem Zeitpunkt in der Fachschule untergebracht war, vom Staat angekauft. Petermandl vermehrte die Sammlung stetig durch Geschenke, Ankäufe und über Vermittlung der Konsulate, so dass sie 1898 auf 4.047 Stück angewachsen war und Exponate aller Epochen seit der Steinzeit und aus allen Teilen der Welt mit einem Schwerpunkt auf Österreich-Ungarn und Exemplare der steyrischen Messerschmiedeproduktion umfasste. 1916 wurde die Sammlung wegen Platzmangels leihweise an das Technische Museum in Wien abgegeben, ehe sie in den 1950er Jahren in das neu errichtete Eisenmuseum nach Steyr zurückkehrte (vgl. Grieshofer 2003: 10; Lutz 1978: 443; Reischek 1900: 222-223; Katalog 1895-1898).

Literaturverzeichnis:

Grieshofer, Franz (2003). Messer – ein Gebrauchsgegenstand als Sammelobjekt. In Österreichisches Museum für Volkskunde (Hg.), *Messerscharf. Reflexionen über einen Alltagsgegenstand*. Wien: Österreichisches Museum für Volkskunde, pp. 9-15.

Katalog (1895-1898). *Katalog über die Erwerbungen für die Anton Petermandl'sche Messersammlung der k. k. Fachschule und Versuchs-Anstalt in Stadt Steyr im Schuljahre 1894/95, 1895/96, 1896/97, 1897/98*. Steyr: Bruckschweiger.

Lutz, V. (1978). Petermandl Anton. *Österreichisches Biographisches Lexikon 1815-1950*, Bd. 7 (Lfg. 35), 443.

Reischek, Andreas (1900). Anton Petermandl †. *Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien*, XXX, 222-223.